

TAGBLATT

Festlichen Klängen gespannt gelauscht

Stadtmusik Wil und Kinderchörli Mosnang gastierten in der Kreuzkirche

Was gut ist, muss immer besser werden, damit es gut bleibt. Dieses Motto scheint sich die Stadtmusik Wil auf die Fahne geschrieben zu haben, denn ihr Adventskonzert in der Wiler Kreuzkirche liess keinerlei Wünsche offen.

CHRISTOF LAMPART

Die Stadtmusik stand am Samstagabend unter dem Dirigat von Martin Stolz, der den Klangkörper umsichtig leitete, feinsten Klangnuancen nachging und somit dem Orchester einen musikalischen Glanz abrang, der verblüffte und berührte.

Als musikalischer Gast konnte für beide Konzerte das Kinderchörli Mosnang gewonnen werden. Die 37 Mädchen und Buben, welche unter der Leitung von Stefan Segmüller standen, begeisterten das Publikum durch ihr lüpfiges und urchiges Liedgut, welches - selbstverständlich - aus Toggenburger Folklore bestand. Ein weiteres Konzert folgte, ebenfalls in der Kreuzkirche, noch am Sonntagnachmittag.

Mit Klassiker eröffnet

Die Stadtmusik unter der musikalischen Leitung von Stolz und das Kinderchörli Mosnang wechselten sich mit den Auftritten ab, wobei die Musikanten drei, die Kinder zwei Mal alleine vors Publikum traten, bevor sie zu guter Letzt gemeinsam mit der Zuhörerschaft das bereits traditionelle «Stille Nacht, heilige Nacht»

anstimmten. Die Stadtmusik wartete nicht mit einem herkömmlichen Adventskonzert auf, sondern präsentierte den rund 200 Zuhörerinnen und Zuhörern am Samstagabend einen Querschnitt durchs Repertoire. Eröffnet wurde der Abend mit einem Klassiker im Brassbereich, dem wunderschönen, ja würdevollen Konzertmarsch «Arsenal» von Jan van der Roost, welcher klangfarblich an die grosse englische Blasmusikliteratur anknüpft.

Das Publikum «abgeholt»

Nicht minder bekannt und faszinierend war das nächste Stück, die Festouvertüre «Oregon» des niederländischen Komponisten Jacob de Haan. Es ist wohl sein bekanntestes Stück. In «Oregon» vereinigen sich die verschiedensten Musikstile zu einem wohlklingenden filmmusikähnlichen Ganzen, das tiefe Gefühle weckt und dazu passende Assoziationen heraufbeschwört. Mit diesen beiden Kompositionen wurde das Publikum sehr gut «abgeholt». Da kam vom ersten Takt an keine Langeweile auf, sondern man lauschte gespannt dem, was noch kommen sollte.

Jodelnde Kinderschar

Das traf auch auf die Auftritte des Kinderchörli Mosnang zu, das lustige Weisen, wie «Im Toggeburgerländli», «So schön wär's uf de Welt» oder «Es Äpli», vortrug. Besonders schön und innig erklang das Letztere, war es doch wunderschön, einmal eine so grosse Kinderschar jodeln zu hören. Eher ruhige Werke waren - verglichen mit dem Auftakt - «Sedona», «The legend of Danny Boy», wähen bei «Moment for Morricone» wieder ganz klar filmmusikhafte Elemente herauszu- hören waren. Einem weiteren Block volkstümlicher Lieder schloss sich schliesslich das Weihnachtsprogramm an. «White Christmas», «Jingle Bells» und das bereits erwähnte «Stille Nacht, heilige Nacht» rundeten den gelungenen Konzertabend ab.